

# Inhaltsverzeichnis

I. Einführung.....	7
II. Studien zum polnischen und deutschsprachigen Volksmärchen, seinen Sammlern, Forschern und ihrem familiären Umfeld.....	11
1. Märchensammler, Märchenforscher und ihr familiäres Umfeld.....	11
1.1. Über die Brüder Grimm, Oskar Kolberg und ihre Vorläufer, oder: Wie man in Europa Volksmärchen zu sammeln begann.....	11
1.2. „... jeder tue, wann, wo und wie er könne...“. Zu Oskar Kolbergs Brief an die Redaktion der <i>Warschauer Bibliothek (Biblioteka Warszawska)</i> und zu Jacob Grimms <i>Zirkular wegen Aufsammlung der Volkspoesie</i> .....	30
1.3. „Meine Tage vergehen mir in gleichmäßigem Vergnügen und wunschlos“. Zu Herman Grimms Tagebuch von 1847.....	41
1.4. „Es könnte mir nie ein schönerer Ruhm gewährt werden“. Zu Herman Grimms Erinnerungen an seine Familie und ihre kulturgeschichtliche Bedeutung.....	57
1.5. Fryderyk Chopin und die Familie Kolberg.....	70
1.6. Juliusz Kolberg – ein vergessener Wahlwarschauer deutscher Abstammung.....	88
1.7. Zu Wilhelm Kolbergs Briefwechsel mit seinem Bruder Oskar.....	95
1.8. „Für eine freundliche Auskunft würden wir Ihnen besten Dank wissen“. Zu Oskar Kolbergs Korrespondenz mit dem Leipziger Verlag Breitkopf und Härtel.....	104
1.9. „So lebt er noch heute...“. Zur Bedeutung Max Lüthis für die europäische Märchenforschung.....	114
1.10. Julian Krzyzanowski als Organisator des geheimen Unterrichts an der Universität Warschau während des II. Weltkriegs.....	122
2. Märchenhafte Helfer.....	131
2.1. „Königssohn! Halte ein und schieße nicht auf mich, denn ich weiß, was du brauchst...“. Über Helfer in polnischen Volksmärchen aus Masowien.....	131
3. Märchenhafte Tiere, Pflanzen und Gegenstände.....	161

3.1.	„Da warf ihm der Vogel ein golden und silbern Kleid herunter“ oder: Über zauberhafte Tiere und von Tieren stammende Zaubergegenstände in polnischen und deutschen Volksmärchen.....	161
3.2.	Über zauberhafte Pflanzen und andere Objekte der Natur in polnischen und deutschen Volksmärchen .....	171
3.3.	Über zauberhafte Körperteile, Kleidungs- und Schmuckstücke sowie Möbel und andere Elemente der Innenausstattung in polnischen und deutschen Volksmärchen.....	182
4.	Märchenhafte Räume .....	191
4.1.	Zur Funktion des Berges in polnischen und deutschen Volksmärchen.....	191
5.	Märchenhaftes Sprechen, Musizieren und Bestrafen .....	199
5.1.	„... aber die zwei Tauben saßen stets auf seinen Schultern und sagten ihm alles ins Ohr“. Zu dem Märchentyp <i>Die drei Sprachen</i> (ATU 671).....	199
5.2.	„... so weckten mich die Töne einer zarten und lieblichen Musik“. Zu Erscheinungsformen und Funktionen des Musikalischen in den <i>Kinder- und Hausmärchen</i> der Brüder Grimm .....	207
5.3.	„... und die gottlose Hexe mußte elendiglich verbrennen“. Über Strafen in polnischen und deutschen Volksmärchen.....	232
III.	Literaturverzeichnis.....	243
1.	Primärliteratur.....	243
2.	Sekundärliteratur.....	246
IV.	Anhang.....	269
V.	Quellennachweis .....	281